

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0199/2023/IV

Datum:
08.11.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Abwasserzweckverband Heidelberg
Haushaltsplan 2024**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Stadtbetriebe Heidelberg: Umlage AZV 2024	16.528.100 €
• Tiefbauamt: Umlage AZV 2024	1.632.000 €
Einnahmen:	
• Rückerstattung AZV 2022	2.237.700 €
Finanzierung:	
• Ansatz Wirtschaftsplan Stadtbetriebe Heidelberg	16.528.100 €
• Ansatz Teilhaushalt Tiefbauamt	1.600.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Am 06.12.2023 findet die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes (AZV) Heidelberg statt. Analog zum Vorgehen bei den städtischen Gesellschaften wird über Tagesordnungspunkte informiert, die entweder der Beschlussfassung bedürfen oder aber von besonderer Bedeutung für den Zweckverband sind.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.11.2023

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Entsprechend § 8 Absatz 2 Nummer 6 der Verbandssatzung stellt die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung fest.

Der Haushaltsplan sieht Teilbudgets für einzelne Leistungsbereiche vor, um die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Organisationseinheiten innerhalb des Abwasserzweckverbandes zu beschreiben.

Die Jahresumlagen und Aufwendungsersätze werden sich auf	23.745.100 Euro
Belaufen (2023: 24.942.000 Euro),	
hiervon beträgt die Betriebskostenumlage	11.041.900 Euro
die Finanzkostenumlage	2.250.400 Euro
die Aufwendungsersätze	10.452.800 Euro
auf die Stadtbetriebe Heidelberg entfallen hiervon	16.528.100 Euro
auf die Stadt Heidelberg (Tiefbaumt) entfallen hiervon	1.632.000 Euro
Insgesamt (2023: 18.599.000 Euro)	18.160.100 Euro

Die Aufwendungsersätze sind für die getrennte Abwassergebühr, für Sammelkanäle und Sonderbauwerke, für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO, die Abwasserüberwachung, die Kanalunterhaltung und die Kanalplanung.

Der Stellenplan weist mit insgesamt 116,75 dieselbe Stellenzahl wie im Vorjahr aus.

Im Wirtschaftsplan 2024 der Stadtbetriebe Heidelberg sind Mittel in Höhe von 16.528.100 Millionen Euro eingeplant.

Der Abwasserzweckverband rechnet darüber hinaus einen Betrag in Höhe von 1,6 Millionen Euro für Dienstleistungen der Abteilung Kanalbetrieb im Zusammenhang mit Hochwasserereignissen, Bach- und Uferunterhaltung sowie der Unterhaltung der Straßeneinläufe direkt mit dem Tiefbauamt ab.

Zur Finanzierung der umfangreichen Kanalbauprojekte wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von circa 22,2 Millionen Euro erforderlich. Der Schuldenstand wird sich 2024 deshalb unter Berücksichtigung der 2024 veranschlagten Tilgungsleistungen von etwa 60,9 Millionen Euro auf etwa 79,7 Millionen Euro erhöhen.

Außerdem werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 80,47 Millionen Euro eingeplant, die erst in späteren Jahren kassenwirksam werden.

Die Verwaltung soll ermächtigt werden, Kredite für Investitionen bis zu der im Haushaltsplan 2024 vorgesehenen Höhe von circa 22,2 Millionen Euro aufnehmen zu dürfen. Die Ermächtigung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2024 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung beabsichtigt dem Haushaltsplan 2024 zuzustimmen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner